

IG Kindertagespflege Siegburg

Gemeinsam für Kinder. Gemeinsam für Familien. Gemeinsam für gute Kindertagespflege.









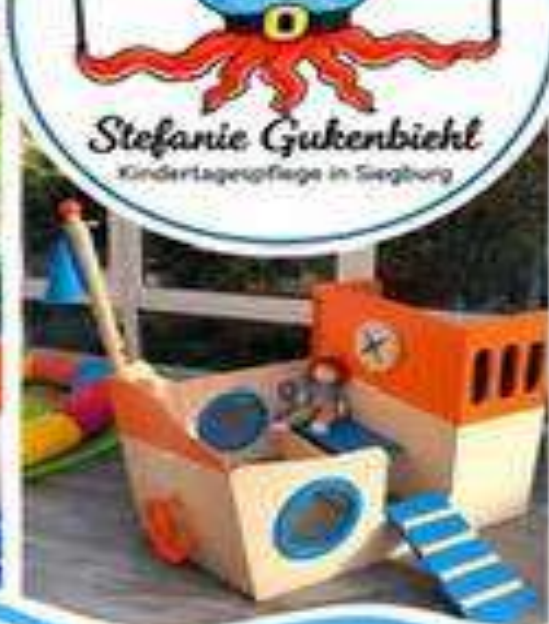












Kleine Menschen

große Abenteuer ❤️







Siegburg-Brückberg



„Roonzwerge“
— Inklusiv —
KINDERTAGESPFLEGE





Wer wir sind

Eine gemeinsame Stimme für die Kindertagespflege in Siegburg

Zusammenschluss

Kindertagespflegepersonen
bündeln ihre Erfahrungen,
Perspektiven und Anliegen.

Vernetzung

Wir fördern Austausch und
Zusammenarbeit untereinander sowie
mit Fachkräften und Institutionen.

Interessenvertretung

Wir möchten die Perspektive der
Kindertagespflege dort einbringen,
wo über Betreuung und Jugendhilfe
entschieden wird.

Warum haben wir die IG gegründet?

Weil gute Kindertagespflege eine starke Interessenvertretung braucht.

- Erfahrungen aus der Praxis in politische und fachliche Diskussionen einbringen
- den Austausch zwischen Kindertagespflegepersonen stärken
- Qualität und fachliche Weiterentwicklung fördern
- verlässliche Zusammenarbeit mit Jugendhilfe, Politik und Fachöffentlichkeit gestalten
- die Bedeutung der Kindertagespflege sichtbarer machen

Familiennah betreuen – Familien eng begleiten

Kindertagespflege endet nicht an der Wohnungstür.

- täglicher persönlicher Austausch zwischen Tagespflegeperson und Eltern, auch außerhalb der Betreuungszeiten
- kurze Kommunikationswege und schnelle Rückmeldungen
- gemeinsamer Blick auf Entwicklung, Bedürfnisse und Veränderungen des Kindes und der Familien
- Begleitung von Familien in einer besonders sensiblen Lebensphase
- Vertrauen durch Kontinuität und den direkten, regelmäßigen Kontakt

Warum ist Kindertagespflege für U3-Kinder so wichtig?

Gerade die ersten Lebensjahre brauchen Beziehung, Kontinuität und Sicherheit.

Kleine Gruppen

Eine überschaubare Gruppe ermöglicht Nähe, Ruhe und individuelle Zuwendung.

Feste Bezugsperson

Kinder erleben Verlässlichkeit und können tragfähige Beziehungen aufbauen.

Individuelle Begleitung

Entwicklung, Bedürfnisse und Tempo des einzelnen Kindes können stärker berücksichtigt werden.

Unsere pädagogischen Kompetenzen

Kindertagespflege ist professionelle frühkindliche Bildung und Betreuung.

- Beziehungs- und Bindungsgestaltung
- Beobachtung und Entwicklungsbegleitung
- alltagsintegrierte Bildung und Förderung in einem Familiennahen Umfeld
- Gestaltung von individuellen Übergängen und Eingewöhnung
- Zusammenarbeit mit Eltern und Fachstellen
- Wahrnehmung des Schutzauftrags und verantwortungsbewusstes Handeln

Was können wir als IG anbieten?

Praxiswissen ist eine Ressource – für Fachkräfte, Politik und Familien.

Praxiswissen

Wir bringen die Perspektive derjenigen ein, die Kinder und Familien täglich begleiten.

Austausch

Wir können den Dialog zwischen Kindertagespflege und anderen Akteuren der Jugendhilfe unterstützen.

Fachliche Impulse

Wir möchten Erfahrungen, Fragen und Themen aus der Praxis sichtbar machen und gemeinsam weiterentwickeln.

Was wünschen wir uns?

Kindertagespflege sollte als gleichwertiger und wichtiger Bestandteil der U3-Betreuung wahrgenommen werden.

- verlässliche und gute Rahmenbedingungen für Kindertagespflegepersonen
- eine kontinuierliche, wertschätzende Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe
- Einbindung der Praxisperspektive in relevante Entscheidungen
- eine stärkere öffentliche Wahrnehmung der Leistungen der Kindertagespflege
- gemeinsames Denken von Qualität, Kinderschutz und Familienfreundlichkeit

Unser Ziel für Siegburg

Nicht gegeneinander – sondern gemeinsam für die besten Bedingungen für Kinder.

Für Kinder

Sichere Beziehungen,
individuelle Begleitung und
gute Entwicklungsbedingungen.

Für Familien

Verlässliche, familiennahe
Betreuung und eine vertrauensvolle
Partnerschaft.

Für Siegburg

Eine starke, sichtbare und gut
vernetzte Kindertagespflege
als Teil einer vielfältigen
Betreuungslandschaft.

Gemeinsam für gute Kindertagespflege.

Die IG Kindertagespflege Siegburg möchte zuhören, vernetzen, mitgestalten und die Perspektive der Kindertagespflege sichtbar machen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Bildungscampus Neuenhof

Campusmanagement



Formelle Bildungsprozesse

Schul-
unterricht

Hausaufgaben-
hilfe im Jugendclub

Mint AG in
der Schule

Kurs in der
Musikschule

Boxtraining

Formale
Bildungssettings

Non-Formale
Bildungssettings

Projektwoche in
der Schule

Gespräche im
Familienalltag

Schul-
freundschaften

Aktivitäten in
der Clique

Informelle Bildungsprozesse

Bildung: aktiver, selbstbestimmter
Aneignungsprozess im
Wechselverhältnis zwischen
Persönlichkeit und Welt

(in Anlehnung an T. Coehnen)

Bildungscampus

„eine besonders verdichtete Form
von lokalen Bildungslandschaften“

Million et al., 2017

Ein gelebter Bildungscampus
führt zu mehr
Bildungsrechtigkeit

Hier spielen eine Vielzahl von Faktoren eine wichtige Rolle:

- Stadtplanung und Raumangebot
- Freizeitangebote und Freizeitgelände
- Bildungsakteur*innen
- Schulen
- Netzwerk und Kooperation
- Pädagogik
- Kinder- und Jugendhilfe
- Bildungseinrichtungen
- Campusmanagement
- Bildungslandschaft in der Kommune
- Räumliche Nähe weiterer Partner*innen

Campusmanagement BCN

- „...sich um die vielseitigen Belange des BildungsCampus Neuenhof und seiner Nutzer*innen zu kümmern.“



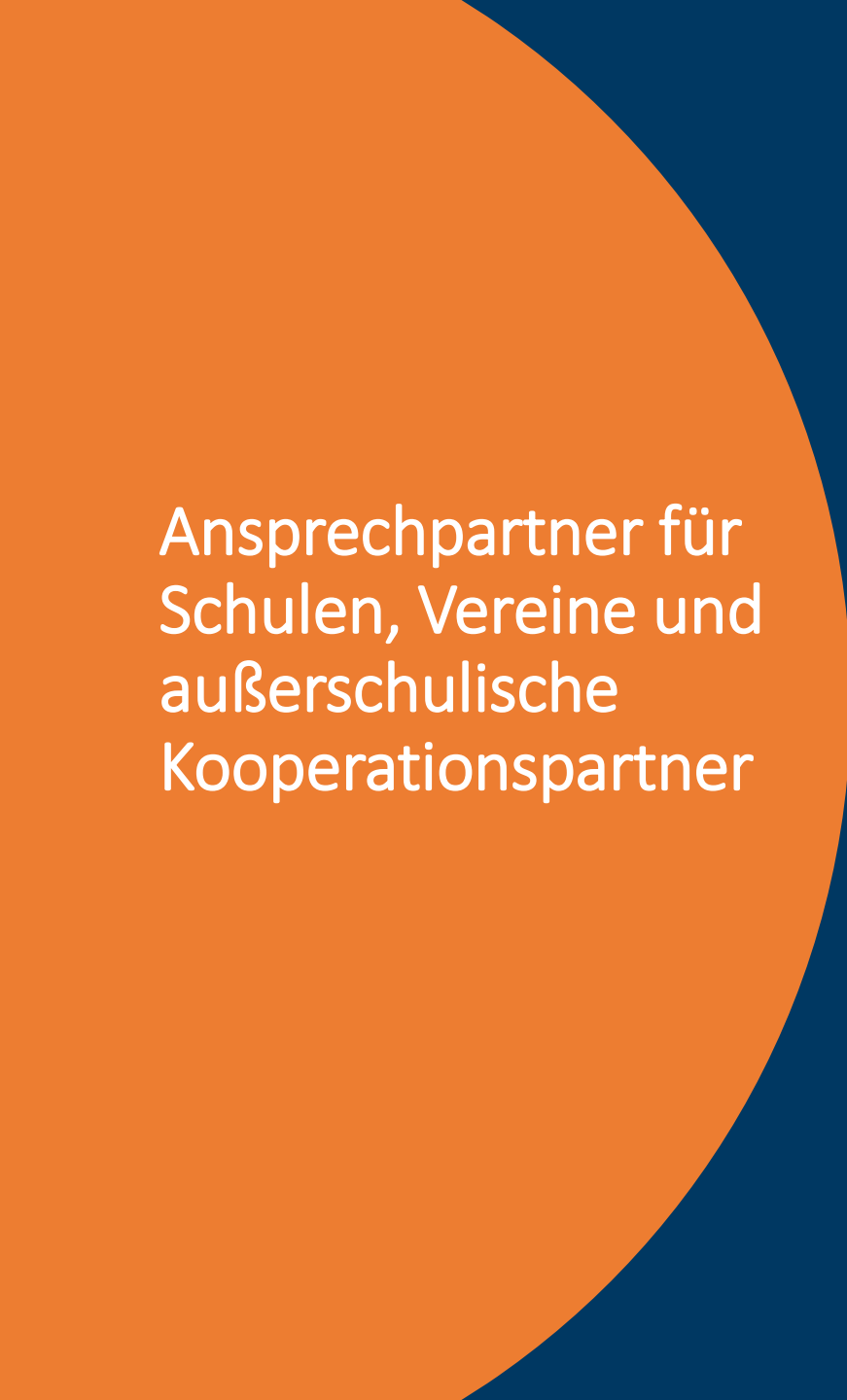
Campusmanagement BCN - Aufgaben

- Ansprechpartner für Schulen, Vereine und außerschulische Kooperationspartner
- Ansprechpartner für die SVs und die Schüler*innen
- Organisator von Gremien und Sitzungen rund um den Campus
- Baubesprechungen
- Ö-Arbeit des Campus und Ansprechpartner für Anliegen
- Planungen und Durchführung von Veranstaltungen mit den Partnern des Campus

erlebbares Gesamtensemble

für alle, der
vereint und
genug Raum
lässt.



A large orange circle is positioned on the left side of the slide, partially overlapping the dark blue background.

Ansprechpartner für Schulen, Vereine und außerschulische Kooperationspartner

- Erfassung der Bedarfe der Kooperationspartner (baulich und pädagogisch)
 - Bindeglied zwischen Kooperationspartner und Baubereich
 - Absprachen Angeboten und Kooperationen
 - Vernetzung von Ideen und Angeboten, Erfassung von Ideen und Wünschen
- 
- A series of four yellow dashed line segments are arranged in a curved, upward-pointing arc in the bottom right corner of the slide.

Ansprechpartner für SVs und Schüler*innen

- Vorstellung des Campusmanagement und seiner Aufgaben in den SV-Sitzungen
- Erläuterung konkreter Planungen und der möglichen Beteiligung seitens der SV
- Abfrage von Bedarfen der Schüler*innen, Aufnahme von Problemfeldern und Unklarheiten
- Einbindung der SV in die Gremienarbeit und die Planungen des Gesamtcampus

Organisation von (regelmäßigen) Gremien und Ausschüssen

- Schulleitungs-Jour Fixe (monatlich)
- Arbeitsworkshops der außerschulischen Partner und der SV (vierteljährlich)
- Campusrat (jährlich)
- Campus-Jugendrat (jährlich)



Baubesprechungen

- Regelmäßige Teilnahme an den Baubesprechungen des BCN
- Wissenstransfer zwischen Bau-Team und den pädagogischen Partnern in beide Richtungen
- Einbringen von aktuellen pädagogischen Bedarfen und Wünschen

Ö-Arbeit des Campus und Ansprechpartner für Anliegen

- Erstellung einer Campus-Homepage
- Kontaktpartner für Anfragen an den Campus
- Überregionale Vernetzung des Campus in Fachgruppen und Gremien (Netzwerk dritte Orte, Austauschtreffen Bildungscampus, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung)
- Erweiterung des „Campus-Kreises“ durch Absprachen mit externen Partnern

Planungen und Durchführung von Veranstaltungen auf dem Campus

- Ideensammlung aus den Rückmeldungen von Schüler*innen, Lehrkräften, außerschulischen Partnern und sonstigen Beteiligten
- Einbringen von Ideen und Bildung einer Planungsgruppe
- Konkrete Planung von Events, Erstellung von Werbung
- Umsetzung der Events von Ort inkl. Nachberichterstattung



Erste Meilensteine

Zwei Workshops mit den Außerschulischen Partnern und der SV zur räumlichen und pädagogischen Ausgestaltung von Gebäudeteil A

Graffiti-Jam am 05.09.: Neugestaltung des Bauzauns unter Beteiligung der Schüler*innen.

Kooperations-Ferienprojekt Box-Out: Theaterschatz, Boxclub und Zeithwerk bieten ein spezielles Angebot für Jugendliche an.

Erstellung einer Basis-Homepage für den pädagogischen Bereich des BildungsCampus Neuenhof

Campus-Aktionstage: Welttag des Buches, Tag des Kompliments, Fastenbrechen

Viele Gespräche mit weiteren, potenziellen Partnern über mögliches Engagement auf dem Campus.

Hürden ???

Zentrale Orte für die außerschulischen Angebote (Theaterschatz, Boxclub, Gebäudeteil A, Mensa) sind noch nicht gebaut.

Unfertige Struktur erschwert die Umsetzung von Ideen und verzögert Abläufe

Partner sind (noch) nicht auf dem Campus oder in ihren endgültigen Gebäuden

Die Kultur der Zusammenarbeit ist noch nicht gefestigt – Basisstrukturen und Leitbilder müssen zunächst entwickelt werden.

Schulen kommen noch in Ihren Gebäuden mit den neuen Möglichkeiten an – noch kein Kopf für weitere Kooperationen.

Perspektiven

- Der BCN soll ein zentral gelegener Ort für Bildung, aber auch ein Lebensort für Freizeit und Kommunikation werden.
- Die Partner am Campus sollen ihre Angebote aufeinander abstimmen und Kooperationsangebote entwickeln
- Weitere, externe Partner sollen für Angebote auf dem Campus gewonnen werden
- Weitere Nutzergruppen sollen gewonnen werden (Schüler*innen andere Schulen, Nachbarn, Senioren etc.)
- Durch ein vielfältiges Angebot an regelmäßigen Veranstaltungen soll der Campus mit Leben gefüllt werden – von morgens bis abends, 7 Tage die Woche.

Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit

Fragen, Wünsche und
Anmerkungen





mobile
JUGENDARBEIT
in Siegburg

katholische
jugendagentur
Bonn

Mobile Jugendarbeit Kaldauen

Katholische Jugendagentur Bonn gGmbH

Mobile Jugendarbeit Kaldauen

Vorüberlegungen

Der Beginn

Etwas für den „Üvverjang“

Der ersehnte Wunsch

Unser Mobil

Die geplante Umsetzung

Ausblick



Vorüberlegungen

Vorüberlegungen

- Letztes Mal im November 2023 vorgestellt
- Das Jahr 2026 ist weit voran geschritten
- Großes anstehendes Projekt noch ausstehend
- Stand 2023:
- Fahrzeug der KJA Bonn „BlackBox“ als Startlösung
- Wie ist der Stand 2026?
- Wie geht es weiter mit der Mobilen Arbeit?



Der Beginn

Der Beginn

Mai 2022 - März 2025

- Kein eigenes Fahrzeug der Mobilen Arbeit
- Fahrzeug der KJA Bonn „BlackBox“ als Startlösung
- Innenraum nutzbar
- Materialaufbewahrung begrenzt
- Besondere Herausforderungen
- Trzd. Gute Dienste über 3 Jahre



**Etwas für den
„Üvverjang“**

Etwas für den „Üvverjang“

- Anschaffung von zwei Fahrzeugen über die Stadt Siegburg
- Einholen von Angeboten
- Entscheidung für Bestellung
- Probleme beim Auftrag

März 2025 - September 2025

- Mobil für Brückberg zuerst vor Ort
- Vorläufige Inbetriebnahme
- Übergabe zu späterem Zeitpunkt
- Große Verbesserung
- 5 Monate Nutzung





**Der ersehnte
Wunsch**

Der ersehnte Wunsch

September 2025

- Über 7,30 m lang
- Innenraumausbau
- Verbaute Powerstation + Solarpanels
- Spielekonsole und TV
- Regale für Material
- Standheizung
- Markise + Seitenbahnen

→ Partizipation bei Anschaffungen





Unser Mobil

Unser Mobil

- Gelungener Innenausbau
- Weiße Außenfassade
- Frühere BlackBox - erkennbar
- Wunsch der Außengestaltung des eigenen Mobils
- Verschiedene Möglichkeiten
- Austausch mit Kolleg*innen
- Folierung des neuen Mobils



Die geplante Umsetzung

Die geplante Umsetzung

- Folierung des neuen Mobils
 - Erfahrung von Kollegin aus Windeck
 - Projektgelder beantragt
 - Kontakt zu selbstständigem Künstler
-
- Gemeinsame Planung:
 - - 30.10. + 06.11. Workshop mit Jugendlichen
 - - anschließend Folierung



Streetbox - Windeck





**Ausblick/
Perspektive**

Ausblick/ Perspektive

- Noch nicht umgesetzt/ voraussichtlich geplant
 - Zweite Rückmeldung der Finanzierung ausstehend
 - Partizipation + Selbstwirksamkeit an erster Stelle
 - Identifizierung mit Mobil
-
- Namensfindung
 - Neues Logo
 - Neue Postkarten etc.
 - 2026 mit neuem Mobil für Kaldauen abschließen



Vielen Dank!

PARTIZIPATIONSPROJEKT

TASCHENGELD 2026

PARTIZIPATIVE GESTALTUNG EINES JUGENDBUDGETS

PROJEKTZEITRAUM:

April bis Dezember 2026

PROJEKTIDEE:

Kinder und Jugendliche erhalten ein eigenes Budget und entscheiden gemeinsam über:

- Anschaffungen für das Jugendzentrum
- Aktionen und Veranstaltungen
- Ausflüge
- Ferienangebote

ZIEL:

Junge Menschen entscheiden aktiv über die Verwendung eines festen Budgets, gestalten das Angebot ihres Jugendzentrums aktiv mit und erleben echte Mitbestimmung.

AUSGANGSSITUATION

WAS BRINGEN WIR BEREITS MIT?

- Gute Erfahrungen aus dem Vorjahr
- Erfolgreiche selbstorganisierte Ausflugsplanung in den Sommerferien
- Bereits vorhandene Beteiligungsstrukturen
- Hohe Motivation der Besucher*innen, eigene Ideen einzubringen

BUDGETRAHMEN

Monatliches Beteiligungsbudget

- 200 € pro Monat
- April bis Dezember
- Gesamt: 1.800 €

SOMMERFERIENBUDGET

1.000 € für Ausflüge und Ferienaktionen

BESONDERHEIT

Nicht ausgegebene Mittel können angespart und in Folgemonate übertragen werden.

MONATLICHE ABLAUFSSKIZZE

VORSCHLÄGE WERDEN GESAMMELT

Woche 1 und 2:

- Jede*r darf Vorschläge einbringen
- Produkte, Angebote oder Aktivitäten müssen konkret recherchiert und vorgestellt werden
- Zusammenstellung einer Abstimmungsliste

UMSETZUNG

Woche 1 und 2 des Folgemonats:

- Beschaffung der gewählten Produkte bzw. Planung der gewählten Aktivität
- Dokumentation der Ausgaben
- Information über den aktuellen Budgetstand

ABSTIMMUNGSPHASE

Woche 3 und 4:

- Vorstellung aller eingereichten Vorschläge
- Jede*r hat eine Stimme und darf sich an der Abstimmung beteiligen
- die Abstimmungen werden dokumentiert
- Festlegung der Anschaffungen bzw. Aktivitäten anhand des Ergebnisses



A decorative graphic at the top of the slide featuring a horizontal band of blue ink splatters and dots of varying sizes, creating a dynamic, artistic effect.

SMART- ZIELÜBERSICHT

S = SPEZIFISCH

WAS GENAU SOLL ERREICHT WERDEN?

DIE BESUCHER:INNEN WERDEN DIREKT AN ENTSCHEIDUNGEN BETEILIGT ÜBER:

- Anschaffungen
- Projekte und Aktionen
- Ausflüge
- Ferienangebote

DABEI:

- Gemeinsame Entscheidungen zwischen Jugendlichen und Fachkräften
- Bedarfsgerechte Nutzung der finanziellen Mittel
- Transparente und nachvollziehbare Entscheidungsprozesse

Partizipation wird Teil des pädagogischen Alltags.

M = MESSBAR

WORAN ERKENNEN WIR DEN ERFOLG?

ERFOLGSINDIKATOREN

- Mindestens 60 % der Stammbesucher*innen beteiligen sich mindestens einmal aktiv an Budgetentscheidungen.
- 10 durchgeführte Entscheidungsprozesse mit finanzieller Beteiligung.

NACHWEIS DURCH:

- Monatliche Dokumentation
- Teilnahmelisten
- Fotos



A = ATTRAKTIV

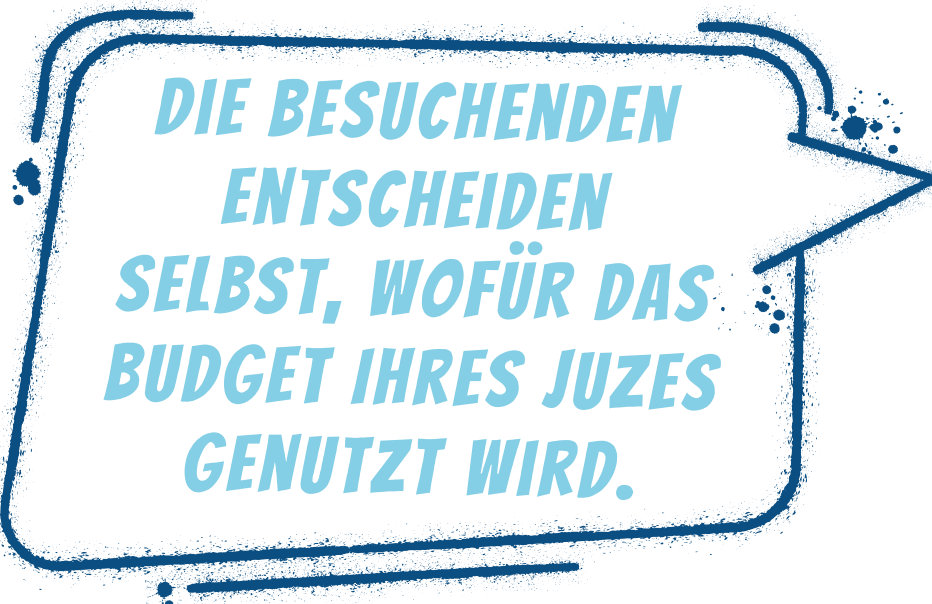
WARUM IST DAS ZIEL ATTRAKTIV?

FÜR DIE JUNGEN MENSCHEN

- Direkter Einfluss auf ihren Alltag
- zeitnahe sichtbare Ergebnisse
- Eigene Ideen werden umgesetzt
- Freiwillige und niedrigschwellige Beteiligung

FÜR DIE EINRICHTUNG

- Höhere Identifikation mit ihrem Jugendzentrum
- Stärkung demokratischer Mitbestimmung
- Förderung von Verantwortungsübernahme



**DIE BESUCHENDEN
ENTSCHEIDEN
SELBST, WOFÜR DAS
BUDGET IHRES JUZES
GENUTZT WIRD.**

R = REALISTISCH

WARUM IST DAS ZIEL ERREICHBAR?

VORHANDENE RESSOURCEN

- Budget bereits eingeplant
- Keine zusätzlichen Strukturen notwendig
- Integration in bestehende Angebote
- Fachkräfte begleiten und sichern den Rahmen

UMSETZUNG ÜBER

- Offenen Austausch
- Aushänge
- Abstimmungen

T : TERMINIERT

MONATLICHER PROZESS

WOCHE EINS & ZWEI:

VORSCHLÄGE WERDEN GESAMMELT

- Jede*r darf Vorschläge einbringen
- Produkte oder Angebote müssen konkret recherchiert und vorgestellt werden

WOCHE ZWEI & DREI:

ABSTIMMUNGSPROZESS

- Jede*r hat eine Stimme und darf sich an der Abstimmung beteiligen
- die Abstimmungen werden dokumentiert

ZEITLICHER ABLAUF

APRIL

Projektstart

APRIL BIS DEZEMBER

Monatliche Taschengeldverwaltung

FERIENZEIT (JULI / AUGUST)

Eigenständige Ferien- und Ausflugsplanung

DEZEMBER

Auswertung

PÄDAGOGISCHER MEHRWERT

WAS LERNEN DIE KINDER UND JUGENDLICHEN?

PERSÖNLICHE KOMPETENZEN

- Selbstwirksamkeit
- Entscheidungsfähigkeit
- Verantwortungsübernahme

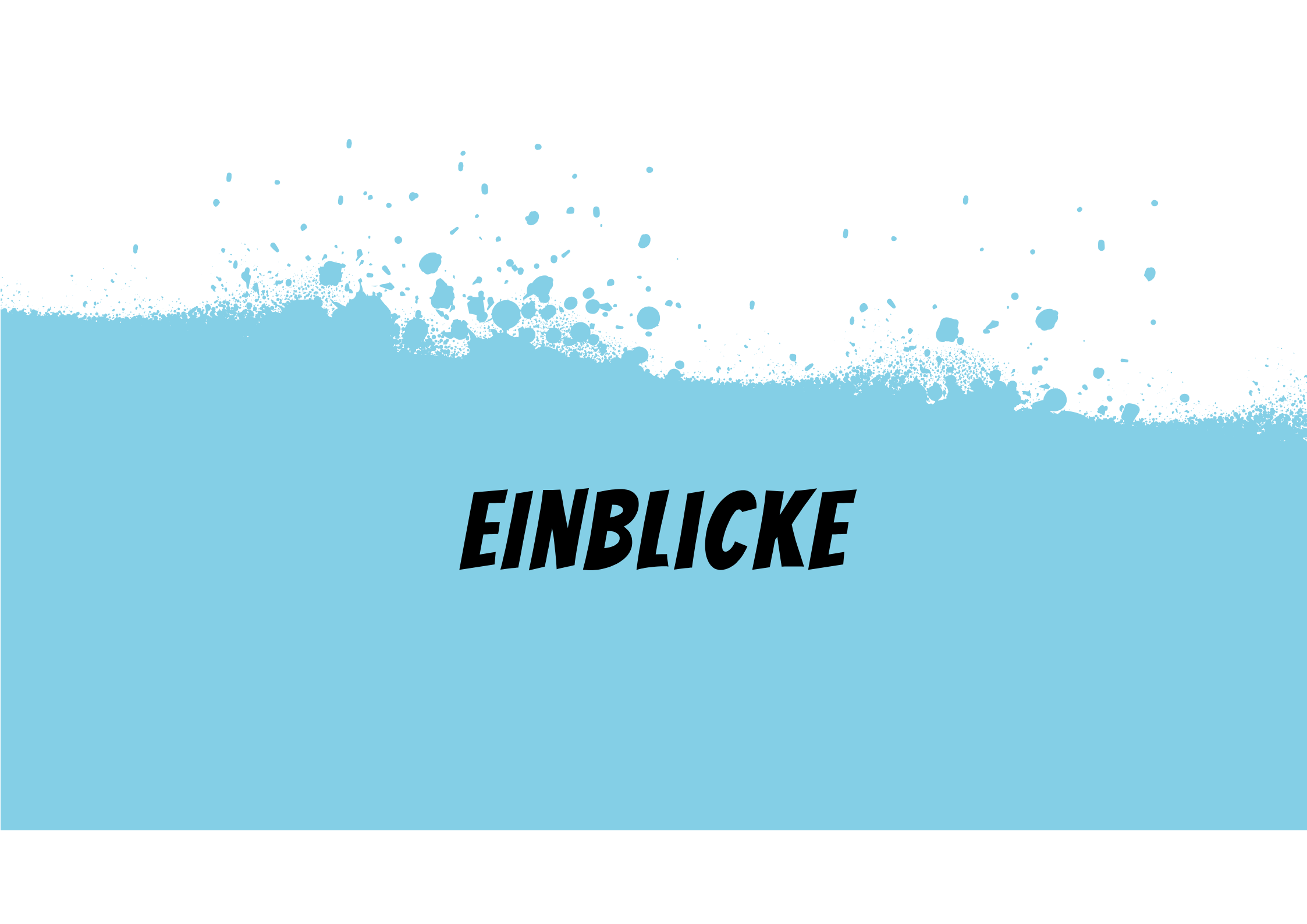
SOZIALE KOMPETENZEN

- Kompromissfähigkeit
- Teamarbeit
- Verbindlichkeit

DEMOKRATISCHE KOMPETENZEN

- Partizipation und Mitbestimmung
- Gemeinsame Entscheidungsfindung
- Aushandlungsprozesse





EINBLICKE

EUER BUDGET EURE ENTSCHEIDUNG

IHR SEID GEFRAGT!

In diesem Projekt geht es um euch. Das Jugendzentrum soll mehr nach euren Ideen gestaltet werden.

Jeden Monat gibt es ein Budget und ihr dürft mitbestimmen, wofür das Geld ausgegeben wird.

Ihr entscheidet gemeinsam und demokratisch, jede Meinung ist wichtig und jede*r kann jederzeit mitmachen.

Wir freuen uns über eure Ideen und eure Beteiligung, denn wir glauben, ihr seid die Expert*innen für unser Jugendzentrum.

Eure Meinung zählt!

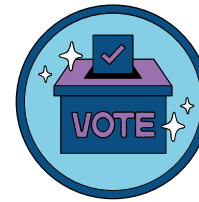


1 IHR SAGT UNS, WAS IHR EUCH WÜNSCHT

Zum Beispiel

- Ausflüge
- neue Spiele oder Materialien
- Aktionen im Juze
- oder Dinge, die euch wichtig sind

im Gespräch, auf Zetteln
oder in einer Runde -
wir sammeln eure
Ideen!



2 IHR ENTSCHEIDET GEMEINSAM, WAS UMGESETZT WIRD

Es geht nicht darum,
Einzelwünsche zu
erfüllen.
Wir entscheiden
gemeinsam, was für alle
im Jugendzentrum gut ist.



3 WIR SETZEN EURE IDEEN GEMEINSAM UM

Wir als Team helfen euch
bei der Umsetzung.
Wenn in einem Monat das
ganze Budget nicht
ausgegeben wird, kann
es für später gespart
werden.

Ihr habt abgestimmt!

Für Juli besorgen wir:

- ✓ Monopoly ultimate Banking
- ✓ Schnappt Hubi
- Sitzsessel für den Chillraum

Ihr habt Vorschläge
gesammelt. Jetzt könnt
ihr abstimmen! ^{bis zum}
02.09!

Fünfte
Runde !

Wofür geben
wir das Juze-
Taschengeld in
diesem Monat
aus ???

**DER BUDGET
EURE ENTSCHEIDUNG**

IHR SEID GEFRAGT!
In diesem Projekt geht es um euch. Das Jugendzentrum soll mehr nach euren Ideen gestaltet werden.

Jedes Projekt gibt es ein Budget und ihr dürft selbstbestimmen, wofür das Geld ausgegeben wird.

Ihr entscheidet gemeinsam und demokratisch, jede Meinung ist wichtig und jeder kann jederzeit mitmachen.

Wir freuen uns über eure Ideen und eure Beteiligung. Wenn wir glauben, ihr seid die Experten für unser Jugendzentrum.

Eure Meinung zählt!

1 IHR SAGT UNS, WAS IHR EUCH WÜNSCHT

Zum Beispiel:

- Ausrüstung
- neue Spiele oder Materialien
- Aktionen im Juni
- oder Dinge, die euch wichtig sind

Im Gespräch, auf Zeitplan oder in Ideen!

2 IHR ENTSCHEDET GEMEINSAM, WAS UMGESETZT WIRD

Es geht nicht darum, Egoismen zu erfüllen. Wir entscheiden gemeinsam, was für alle im Jugendzentrum gut ist.

3 IHR SETZEN EURE IDEEN GEMEINSAM UM

Wir als Team helfen euch bei der Umsetzung. Wenn in einem Monat das ganze Budget nicht ausgegeben wird, kann es für später geplant werden.

SOMMERFERIEN

In den Sommerferien gibt es zusätzliches Budget für Ausflüge. Im letzten Jahr haben wir das bereits ausprobiert und wollen das nun wiederholen.

Das bedeutet:

- Ihr könnt gemeinsam größere Projekte planen und mit uns organisieren
- Ihr entscheidet mit, was es heißt und was wir in den Ferien machen

IHR HABT ABGESTIMMT!
DAS MACHEN WIR IN DEN
FERIEN:

- SPRUNGRAUM
- LASERTAG
- KLETTERWALD
- ZELTÜBERNACHTUNG

APRIL

BUDGET: 100 €

13 Kinder haben abgestimmt:

- ✓ Playstation Controller
- ✓ UNO Flip

Monopoly

Ausflüge → aktuell
leider nicht machbar

+ 13,96 €
Restgeld

MAI

BUDGET: 213,96 €

19 Kinder haben abgestimmt:

- ✓ UNO No Mercy
- ✓ Animal Crossing + Speicherkarte
- ✓ Memory
- ✓ Sonnenblumen + Materialien

Mario Kart World 1000 km
Obstsalat (Kartenspiel)
5alive
1 2 Switch
UNO Liars
Ausflüge (Toverland & Kletter-
wald) → Möglichkeit für die
Ferien

+ 0 €
Restgeld

JUNI

BUDGET: 200 €

15 Kinder haben abgestimmt:

- ✓ 3 neue Roller
- ✓ UNO Extrem

Sparen für ein Jwe Fahrrad
Rommé (Kartenspiel)
Bücher zum Ausleihen (Leselöwe)
UNO Spin
Sitzsack für eine Chillecke
↳ Bestellung leider nicht
möglich

+ 79,28 €
Restgeld

JULI

BUDGET: 279,28 €

13 Kinder haben abgestimmt:

- ✓ Monopoly Ultimate banking
- ✓ Schnappt Hubi
- Sitzsessel für Chillraum

Badmintonschläger + Bälle
Monopoly
Exit: Die unheimliche Villa
Exit: Der versunkene Schatz
Wer war's
Lego zum Bauen: Mario Kart
Lego zum Bauen: Herz
Lego zum Bauen: 3 in 1 Panda
Lila Teppich für Chillraum

+ 47,33 €
Restgeld

AUGUST

BUDGET: 247,33 €

18 Kinder haben abgestimmt:

- Musikbox
- Fußball
- Legoblumen Rosen

469,52 € zusätzliches Geld
für Ferienausflüge

Harry Potter Monopoly
Scoobido Bänder
Badminton Schläger + Bälle
Dungeons & Dragons: Helden
der Graue Starter

- 169,52 €

FERIEN

BUDGET: 1000 €

22 Kinder haben abgestimmt:

- SPRUNGRAUM
- LASERTAG
- KLETTERWALD
- ZELT ÜBERNACHTUNG

Toverland
Jackolino
Monkeytown
Stuntwerk
Soccerhalle